

MEDIENAUSSENDUNG

10. Juli 2026

Starke Bezirksbauernkammern bieten Beratung aus einer Hand

Bezirksbauernkammern werden gestärkt: LK rückt näher an die Höfe

Mehr Beratung vor Ort, neue digitale Services, eine gestärkte Direktvermarktung und klare Schritte zur finanziellen Konsolidierung: Die Landwirtschaftskammer Salzburg präsentiert erste konkrete Maßnahmen ihres Reformprozesses. Was nach Sparpaket klingt, soll für Salzburgs Bäuerinnen und Bauern vor allem eines bringen – kürzere Wege, stärkere Bezirke und Unterstützung genau dort, wo sie im Alltag der Betriebe gebraucht wird: von Rechts- und Bauberatung bis hin zu professioneller Begleitung in der Direktvermarktung.

Mit den ersten konkreten Weichenstellungen zeigt die Landwirtschaftskammer Salzburg, wie aus dem beschlossenen Reformprozess ein spürbarer Aufbruch für die bäuerlichen Familienbetriebe werden soll. Nach Wochen intensiver Arbeit geht es nun darum, Beratung, Interessenvertretung und Service noch näher an die Höfe zu bringen – verlässlich, praxisnah und zukunftsorientiert. Damit setzt die LK ein klares Signal: Auch in herausfordernden Zeiten bleibt sie an der Seite der Bäuerinnen und Bauern und richtet ihre Kräfte auf jene Unterstützung, die in den Regionen wirklich gebraucht wird.

Der Schwerpunkt liegt künftig noch stärker auf den Bezirksbauernkammern, die mehr Leistungen direkt vor Ort anbieten werden. „Trotz Sparpakets wollen wir den Bäuerinnen und Bauern auch in Zukunft eine umfassende Beratung bieten. Statt Aufgaben zu zentralisieren, gehen wir noch stärker in die Bezirke hinaus. Wir konzentrieren uns auf jene Bereiche, die am freien Markt nicht verfügbar sind, für die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Höfe aber besonders wichtig sind“, betonte **LK-Präsident Rupert Quehenberger**.

Für das laufende Jahr stehen vier Reformschwerpunkte im Mittelpunkt:

- Stärkung der Bezirksbauernkammern als zentrale Anlaufstelle („One-Stop-Shop“)
- Neuaufstellung der Beratung für die Direktvermarktung
- Neues Kombipaket im landwirtschaftlichen Bauwesen
- Pilotbetrieb von Anwendungen mit Künstlicher Intelligenz (KI)

Mehr Beratung direkt in den Bezirken

Künftig werden die Bezirksbauernkammern noch mehr Beratungsleistungen aus einer Hand anbieten. Dazu zählen unter anderem zusätzliche Aufgaben in der Rechtsberatung sowie die fachliche Betreuung im Bereich landwirtschaftliches Bauwesen. „Wenn Bäuerinnen und Bauern Unterstützung bei land- und forstwirtschaftlichen Themen brauchen, werden die Bezirksbauernkammern künftig noch mehr professionelle Beratung aus einer Hand bieten“, so Quehenberger.

LK begleitet Betriebe durch alle Lebenslagen

Josef Höller, Obmann der Bezirksbauernkammer St. Johann, betont die Bedeutung der Beratung über Jahrzehnte hinweg: „Wir begleiten die Betriebe von der Hofübernahme bis zur Hofübergabe. Mit mehr als 70 Beratungsangeboten und unserer Interessenvertretung unterstützen wir die Land- und Forstwirtschaft in vielen Bereichen.“ Im Zuge der Reform wird das Planungsbüro der Landwirtschaftskammer mit Ende Oktober geschlossen. Die Bauberatung wird künftig in den Bezirken gebündelt. Dort werden bereits heute Förderanträge begleitet und Wirtschaftlichkeitsberechnungen für Bauvorhaben erstellt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden für ihre neuen Aufgaben entsprechend geschult und durch moderne KI-Anwendungen unterstützt.

Direktvermarktung wird deutlich gestärkt

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Ausbau der Beratung für die Direktvermarktung. Bisher war eine Beraterin für das gesamte Bundesland zuständig. Künftig stehen zusätzlich Ansprechpersonen im Pongau und Flachgau zur Verfügung. „Wir sehen, dass die Direktvermarktung jünger und professioneller wird. Gleichzeitig steigen die gesetzlichen Anforderungen. Deshalb stärken wir diesen Beratungsbereich gezielt“, erklärt Quehenberger.

Wie wichtig diese Unterstützung ist, bestätigt **Magdalena Schinwald, Direktvermarkterin aus Köstendorf**. Die Landwirtschaftskammer unterstützt Betriebe unter anderem bei Rechts- und Steuerfragen, bei Kennzeichnungsvorschriften sowie bei Qualitätskontrollen. „Für Direktvermarkter ist es eine große Herausforderung, alle rechtlichen Vorgaben einzuhalten. Die Unterstützung der Landwirtschaftskammer ist für unseren Betrieb sehr wichtig. Ohne diese Beratung hätten wir mit der Direktvermarktung gar nicht begonnen“, sagt Schinwald.

Kundenbefragung bestätigt hohe Zufriedenheit

Rund 60 Prozent der Salzburger landwirtschaftlichen Betriebe haben im vergangenen Jahr Beratungsangebote der Landwirtschaftskammer genutzt. Eine aktuelle Kundenbefragung zeigt eine sehr hohe Zufriedenheit – insbesondere bei Freundlichkeit, fachlicher Kompetenz und Praxisorientierung. Verbesserungspotenzial sehen die Kundinnen und Kunden bei der Erreichbarkeit und bei Wartezeiten auf Termine.

„Gerade angesichts der notwendigen Personaleinsparungen ist das eine Herausforderung. Deshalb setzen wir verstärkt auf digitale Angebote und KI-Unterstützung. Viele Bäuerinnen und Bauern erledigen organisatorische Aufgaben am Abend oder am Wochenende. Mit digitalen Services wollen wir rund um die Uhr erreichbar sein und mehr Flexibilität bieten“, erklärt Kammeramtsdirektor Franz Wieser.

KI soll Service verbessern

Bereits in den kommenden Tagen startet ein neuer KI-gestützter Telefonassistent in den Bezirksbauernkammern. Sind alle Leitungen besetzt, übernimmt die digitale Assistentin „Anna“ das Gespräch, erfasst das Anliegen und leitet die Informationen an die zuständige Mitarbeiterin oder den zuständigen Mitarbeiter weiter. Diese können sich dadurch gezielt auf den Rückruf vorbereiten. „Unsere Bezirksbauernkammern bearbeiten immer mehr komplexe Fragestellungen. Digitale Assistenten helfen dabei, Bäuerinnen und Bauern schneller an die richtigen Informationen zu bringen, und entlasten gleichzeitig unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei wiederkehrenden Aufgaben“, so Wieser.

Einwilligung DSGVO

Die LK Salzburg verwendet Ihre E-Mail-Adresse aufgrund einer bestehenden Geschäftsbeziehung. In unserer Datenbank sind neben der Mail-Adresse auch Ihr Name und Ihre berufliche Telefonnummer gespeichert. Falls Sie Ihre Zustimmung widerrufen wollen und keine weiteren elektronischen Aussendungen von uns erhalten möchten, können Sie Ihre Adresse durch ein kurzes Infomail an presse@lk-salzburg.at jederzeit austragen. In diesem Fall werden Ihre Adresse und sämtliche weitere Kontaktdaten aus unserer Datenbank vollständig entfernt.

Kontakt bei Rückfragen zum Thema:

Pressestelle der LK Salzburg: Tel. 050/2595-3233, presse@lk-salzburg.at

Chefredakteur Ing. Wolfgang Dürnberger, Bakk.Komm., Tel. 050/2595-3230, Mobil 0664 2142565, wolfgang.duernberger@lk-salzburg.at